

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 207.

Freitag den 4. September

1868.

## Erläuterungen zu der neuen Maß- und Gewichts-Ordnung des Norddeutschen Bundes.

### 3. Das metrische System in Deutschland.

(Fortsetzung.)

Anders steht es mit der neuen Meile von  $7\frac{1}{2}$  Kilometer Länge. Die Commission, welche den Entwurf berieth, hatte dies Entfernungsmaß zur Freude aller derer, die den Verlauf der Angelegenheit verfolgten, gestrichen, der Reichstag aber nahm sie wieder auf und hat dadurch die sonst so ausgezeichnete Maß- und Gewichts-Ordnung bedeutend verschlechtert. — Hoffen wir, daß in dieser Angelegenheit noch nicht das letzte Wort gesprochen ist; die neue Maß-Ordnung tritt erst 1872 officiell in Kraft und bis dahin kommt der Reichstag noch mehrmals zusammen und die Meilensteine auf den Chausseen sind auch nicht gleich umgeändert. Es ist in der That nicht recht einzusehen warum die Meile von  $7\frac{1}{2}$  Kilometer, die bis jetzt, soviel uns bekannt, nur in Hessen-Darmstadt und (aber nur als Nebenmaß) auf einigen sächsischen Eisenbahnen im Gebrauch ist, irgend einen Vorzug haben soll vor der französischen Meile von 10 Kilometern, dem sog. Myriameter. Man sagt zwar, sie schließt sich möglichst eng an die alte Meile; dagegen muß man aber erwidern: dann hätte man mit demselben Rechte auch den metrischen Fuß von 0,3 oder 0,25 oder 0,5 Metern, die metrische Rache u. s. w. einführen können, oder man hätte am liebsten gleich das alte Maß ganz und gar beibehalten sollen. So gut wie sich die Handwerker in ein ganz abweichendes Maßsystem finden müssen und auch finden werden, können das die Leute, die mit Entfernungen zu thun haben, auch; die Post z. B. wird bei der bevorstehenden Einführung eines neuen decimalen Münzsystems doch in die Lage kommen ihre Tarife umarbeiten zu müssen. Und dann scheint uns die ungefähre Uebereinstimmung der neuen Meile mit der alten überhaupt eher schädlich zu sein als nützlich. Diese neue „7,5 Kilometer-Meile“ wird offenbar auf den Namen deutsche Meile Anspruch machen; unter diesem Namen versteht man aber allgemein die etwas kleinere geographische Meile, von denen 15 auf einen Grad des Aequators gehen, es werden also hier, gerade wegen der ungefähren Uebereinstimmung, leicht Verwechslungen eintreten. Der größte Uebelstand aber, den diese Meile hat, sind die unbequemen Reductionen. Es ist in dem vorigen Artikel darauf hingewiesen, daß in dem reinen metrischen System gar keine Reductionen nöthig sind, weil die Maßeinheiten sich an das Zahlensystem 1, 10, 100, 1000 u. s. w. anschließen. Dieser Vortheil geht durch die  $7\frac{1}{2}$  Kilometer-Meile wieder verloren und es treten besonders bei Flächen- und Körpermaßen sehr unbequeme Reductionszahlen auf. Die Kölnische Zeitung hatte daher in dem Artikel in Nr. 124 ganz Recht, wenn sie vor der Annahme dieser Meile als einem „metrischen Bastardmaße“ warnte und auch die Kreuzzeitung verlangte (sfr. Nr. 104), daß die sämmtlichen Maße der decimalen Stufenleiter entnommen sein sollte. — Man kann sich nun zwar dadurch helfen, daß man dieses Maß womöglich gar nicht benutzt, und sich stets des Kilometers bedient, allein wenn man nun doch irgendwo Zahlenangaben findet, die sich auf solche Meilen beziehen, so muß man, um dieselben in Kilometer oder Meter zu verwandeln, das Ein mal Eins von 75, bei Flächen und Würfeln aber von noch schrecklicheren Zahlen im Kopfe haben; wer noch von der Schule her an die Reductionen der alten Lothe denkt, von denen 32 auf ein Pfund gingen, der wird

wissen, wie unbequem solche Rechnungen sind und wie einfach ist noch die Zahl 32 gegen  $75 \times 75 = 5625$  oder gar  $75 \times 75 \times 75 = 421,875$ .  
(Fortsetzung folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeige.

Lutherische Gemeinde (gr. Berlin 14): Freitag den 4. d. Mts. Abends 7 Uhr Predigt und Communion Herr Pastor Schucht.

### Die Freiheit des Trottoirs.

(Eingesandt.)

Zu dem in Nr. 205 unter obiger Ueberschrift stehenden „Eingesandt“ erlaubt Einsender noch hinzuzufügen, daß nicht die Versperrung des Trottoirs allein dadurch bewirkt wird, indem Gegenstände, wie Wasserreimer u., auf demselben getragen werden. In diesem Falle wäre dieses Vergehen von dem ärmeren Theile der Bevölkerung begangen. Es giebt aber auch Fälle, in welchem leider der gebildete Theil dem ärmeren oder weniger gebildeten durchaus nichts nachgiebt. Man hat zum Destern die Bemerkung gemacht, daß gerade gebildete Personen zu Dreien und, wo das Trottoir breit ist, zu Vieren untergefaßt lustwandeln, und so den Einzelnen nöthigen, vom Trottoir herunter auf die Straße zu gehen, ja Einsender hatte am vergangenen Sonntag in der Oberleipzigerstraße Gelegenheit zu sehen und zu hören, wie sich ein Herr, von zwei Damen untergefaßt, bis zu Schimpfreden vertiegt, als ein ruhig und anständig Vorbeigehender die eine der Damen etwas stieß, was jedenfalls doch der Schuld des führenden Herrn zuzuschreiben war. Auch hier kann die Polizei nicht überall sein, auch hier ist es zu wünschen, daß unsere Mitbürger darauf hinwirken, daß derartige Unannehmlichkeiten verhütet werden.  
R.

### Polizeiliche Bestrafungen.

Im Monat August c. sind im Wege der vorläufigen polizeilichen Straffestsetzung (Gesetz vom 19. Mai 1852) folgende Strafmandate erlassen:

27 wegen unterlassener Meldung beim Einwohner-Melde-Amte, 64 wegen Umherlaufenlassens der Hunde resp. anderer Thiere, 40 wegen straßenpolizeilicher Uebertretungen, 36 wegen Uebertretung des Droschken- und Dienstmanns-Reglements, 32 wegen groben Straßenumfugs, 10 wegen Nichtbeaufsichtigung von Wagen und Gesdirr, 59 wegen Marktpolizei-Vergehen, 2 wegen Maaß- und Gewichts-Contravention, 1 wegen Nichtverwendung des Stempels, 15 wegen Gewerbepolizei-Contravention, 1 wegen Thierquälerei, 5 wegen Bettelns, 5 wegen Nichtbefolgens der Reiseroute, 7 wegen Sonntagsentheiligung, 9 wegen Wadens an verbotenen Stellen, 1 wegen nächtlichen Gäßlesens, 6 wegen Felddiebstahls, 1 wegen feuergefährlichen Tabakrauchens, 8 wegen Verunreinigung der Straßen und Kanäle, 1 wegen eigenmächtigem Verlassen des Dienstes. Summa 330 Strafmandate.

Außerdem wurden von der Königl. Polizei-Anwaltschaft beim hiesigen Königl. Kreis-Gerichte 70 Strafmandate extrahirt.  
Der gewöhnliche wöchentliche Polizei-Gerichtstag fiel wegen der Gerichtsferien aus und wurde nur eine Haffsache abgeurtheilt, indem eine Person wegen wissentlichen Gebrauchs eines gefälschten Zeugnisses und Landstreicherei mit 9 Tagen Gefängniß bestraft ward.

**Tageschau.**

Freitag den 4. September.

**Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.**  
**Telegraphen-Amt:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
**Postamt:** 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. N. u. 3—6 U. N. M. —  
**Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Passbüreau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M.  
**Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);  
**die Justiz-Kasse:** 8—1 U. N. M. u. 3—6 U. N. M. — **Steueramt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **K. Kreis-Kasse:** 8—12 U. B. M. u. 3—5 U. N. M. — **Landrathsamt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —  
**Bauk-Commandite:** 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. N. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
**Spar-Kassen.**  
 Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
 Sparkasse des Saalkreis (gr. Schlamn 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
 Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.  
**Halle'scher Consum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends.  
**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek (geschlossen).  
**Vereine.**  
 Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse).  
 Singsings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
**Niedertafeln.**  
 Sang u. Klang, Nebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Café Rocco.“  
**Bäder.**  
 Meier's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.  
 Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

**Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.**  
 2. September 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampfspannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,05	5,11	95	11,6	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	337,05	4,78	70	14,5	NW	trübe 9.
Abd. 10	337,27	4,61	81	12,2	N	völlig heiter.
Mittel	337,12	4,83	82	12,8		wolkig 6.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Durchschnitts-Preise**  
 in Halle am 3. September 1868.

	Niedriger		Höher	
Weizen	Schfl.	2 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.	3 Thlr. — Sgr. — Pf.	
Roggen	2	12	6	9
Gerste	1	27	6	—
Safer	1	5	—	5 6
Heu	Centr.	7	6	1 10
Langes Stroh	Schod	6	—	7

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Ämtliche städtische Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**

Zuverlässige Personen, welche als Transporteure beschäftigt werden wollen, haben sich beim Polizei-Secretair Holzappel (Zimmer Nr. 2) zu melden.  
 Halle, den 2. September 1868. Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**  
 Sonnabend den 12. September Vormittags 11 Uhr soll auf hiesigem Posthofe ein aufrangirter 4sitziger Postwagen unter den im Verkaufstermine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.  
 Halle, den 1. September 1868.

**Der Ober-Post-Director.**  
 Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

Bei Chr. Winter in Frankfurt a/M. ist erschienen und in allen Buchhandlungen für 2 Sgr zu haben:

**Das Gasbüchlein**  
 des Herrn Zahn, beleuchtet von J. Brünner, eine **Warnung für Gasconsumenten.**  
**Prima-Solar-Del**  
 und **Amerik. Petroleum (Steinöl)**  
 empfiehlt **Hermann Fahlberg, Oberglauch 30.**  
 2 Sopha's verkauft billig Grafeweg 15.

**Matjes-Seringe** pro St. 5—6 S.  
**f. Isländer** pro St. 1—1 1/2 Sgr  
**Bollberinge** à St. 6 S. bis 1 Sgr  
**Mohrrübenkaffee** à U. 2 Sgr  
**Bersflossenen Limburger** à U. 2 1/2 Sgr  
**C. Müller.**

Ein fettes Schwein verkauft gr. Steinstraße 70.

Ich beabsichtige einen Theil meines durch massive Mauer eingefriedigten Platzes (44 □ R. groß), sowie ein Niederlags-Gebäude zu verkaufen und ersuche **Selbstkäufer** mit mir in Unterhandlung zu treten. Ankerstraße 3, 1 Tr.

**Haus-Verkauf.**  
 Ein Haus mit 5 Wohnungen ist zu 2300 R bei geringer Anzahlung gleich zu verkaufen durch **G. Martinus**, alter Markt 34.

Zwei junge kleine feine Stubenhündchen verkauft Geißestraße 52, 1 Tr. hoch.

1 Sopha verkauft billig gr. Steinstraße 25.

Ein neues Sopha zu verkaufen Steinweg 41.

**Russische**, stark und dauerhaft gearbeitet und in allen Größen, bei **Kr. Ublig**, Nadlermeister, Schmeerstraße 25.

1 gr. Stehpult zu verk. kl. Wallstr. 6, 1 Tr.

Ein Mehlkasten nebst Gemäß sehr billig zu verkaufen Moritzwinger 5.

Eine Kommode mit Schreibpult u. Glaschrank ist billig zu verkaufen, auch mehrere Wirtschaftsgeschirre, Kochgeschirr, auch Waschwanne u. Gefäße Viliengasse 5, 2 Tr.

Zu verkaufen 3 polirte, gut erhaltene Bettstellen Schmeerstraße 43, Schuhmachertladen.

Eine gute Geige ist billig zu verkaufen Mittelwache 9.

Eine Eselin mit oder ohne Wagen ist zu verkaufen. Zu erfragen Thalstraße 4.

Die Zuckerfabrik **Trotha** beginnt die Campagne den 15. September.

Meldungen von Arbeitern nimmt der Siedemeister **Neising** entgegen. **Gebr. Nagel.**

Eine **Brückenwaage** wird zu kaufen gesucht (Tragkraft bis 5 Ctr.). Abreisen beliebe man abzugeben bei **G. F. Ritter**, gr. Ulrichstr. 42.

Mit heutigem Tage eröffnete ich **Leipzigerstraße Nr. 47, „Stadt Berlin“**, mein Cabinet zum Barbieren, Haarschneiden und Frisiren, was ich dem geehrten Publikum empfehle.  
**Chr. Ballin.**

Mein Lager von **Kleiderstoffen** jeden Genres, sowie **echte Kattune** von 3 Sgr. 9 Pf. an, **Blau-Drucks** 5 Sgr., **Leinwand** in allen Nummern, **wollene** und **baumwollene Watten** halte bestens empfohlen. Auch zeige den Empfang meiner **echten türkischen Herren-Scharwächter** hiermit ergebenst an.

**Eduard Keller, Leipzigerstraße Nr. 37.**

## Wollene Strickgarne

hatten nie einen so niedrigen Preis als gegenwärtig; ich empfehle meinen geehrten Kunden diese **günstige** Periode zu benutzen und Vorrath zu kaufen.

**Wollgarne.**  $\frac{1}{5}$  *ll.* **Englische Glanz-Wollgarne** 5 Sgr.,  $\frac{5}{10}$  *ll.* **20 Sgr.**

**Wollgarne.**  $\frac{1}{5}$  *ll.* **Land-Wolle** 4  $\frac{1}{2}$  Sgr.,  $\frac{5}{10}$  *ll.* **18 Sgr.**

Für Wiederverkäufer, **Engros-Lager 1ste Etage**, sehr gut sortirt.

**C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich

**Erödel Nr. 11**

eine Material-, Viktualien- und Seilerwaarenhandlung. Dieses Unternehmen halte ich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

**C. F. Stange, Seilermeister.**

**Ergebnisse Anzeige.**

Den geehrten Hausfrauen zur Nachricht, daß ich mein **Milchgeschäft** von Moritzkirchhof nach **Strohhofs Spitze Nr. 9** verlegt habe. Bitte mich zu beachten. Auf Verlangen wird sie auch in's Haus gebracht.

Auch ist daselbst ein Logis an kinderlose Leute zu vermieten **Strohhofs Spitze 9.**

**Vorzeichnungen**, auf jeden Stoff und in jeder Art, werden schnell und gut angefertigt.

**Gebüde** und **fleißige Stickerinnen** finden Beschäftigung **gr. Märkerstraße 3. A. Zimmermann.**

2-3 tüchtige Ziegeldecker-Gesellen finden noch dauernde Arbeit bei

**A. Nebel, Ziegeldeckermstr., Kl. Schlamm 2/3.**

Gehülfen sucht **F. Seeliger, Maler.**

Ein ehrliches, reinliches Mädchen, das auch gern mit Kindern umgeht, findet sofort Dienst **Herrenstraße 18, 1 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen oder Frau wird als Mitbewohnerin gesucht **Freudenplan 5.**

Tüchtige, auf Herrenarbeit geübte, Nähmädchen, eine zugleich auf Maschine, werden bei gutem Lohn u. dauernder Arbeit sof. gef. **gr. Klausstraße 26.**

Anst. Mädchen u. Kellner suchen Stellen bei **Fr. Robnstein, Kl. Sandberg 18.**

Ein ordentl. Mädchen sucht baldigst Dienst als Hausmädchen. Zu erfr. **Brunoswarte 6. i. H. 1 Tr.**

Kinderlose Leute wünschen ein Kind in Pflege zu nehmen. Zu erfragen **Leipzigerstraße 33.**

Ein zuverlässiger Maschinenführer wird gesucht. **Jung & Rust.**

Ein unverheiratheter Hofmeister, gut empfohlen, kann sofort oder per 1. Oct. Stellung erhalten. Näheres bei **Hermann Vogelst.**

Für ein anständiges Mädchen von 14 bis 15 Jahren, das in häuslichen u. weiblichen Handarbeiten schon angelehrt, ist zum 1. October ein Dienst offen. Näheres **gr. Steinstraße 70.**

Ein Böttcher sucht Stellung, auch als Hausmann oder dergl. in einem kaufmännischen oder ähnlichen Geschäft. Näheres in der Exp. d. Bl.

Ein junger Mensch vom Lande, mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen **alter Markt 18, 1 Tr.**

Ein **Hausknecht** wird zum sofortigen Antritt gesucht in **„Bad Wittekind.“**

Ein ordentliches, ehrliches, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit findet den 1. October Dienst **Klausdorfsstraße 15.**

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarb. findet 1. Oct. Dienst **Herrenstr. 12, 1 Tr.**

Von ein Paar ledigen Leuten wird (zum 1. Oct. beziebar) eine Stube, Kammer und Zubehör zu mieten gesucht. Adressen wolle man an Herrn Drechslermeister **Schmeil, Geiststraße 50**, gelangen lassen.

Zum 1. October c. wird für einen einzelnen Herrn eine unmöblirte Wohnung von 2 oder 3 Piecen in der Nähe des Kreisgerichts gesucht. Adressen unter **C. W.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständig möblirtes Garçon-Logis, wenn möglich mit Pianoforte wird zum 1. October zu mieten gesucht. Gef.Adr. unter **M. G. 10.** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) am Leipziger Schießgraben, Töpferplan 1 gelegen, ist 1. October zu beziehen.

Die Bel-Etage (6 Stuben, 6 K. u. f. w.) nebst Gartenbesuch ist z. 1. Oct. zu verm. **Leipzigerstr. 68.**

Ein großes, freundl., gut möblirtes Zimmer mit Kammer ist 1. Oct. zu bez. **gr. Steinstr. 13.**

Eine herrschaftl. Wohnung, 1. Etage, 2 St., 2 K., Entrée etc. für 110  $\frac{1}{2}$ ; 2 Wohnungen, 2. Etage, best. aus 1 St. u. 2 K. für 35  $\frac{1}{2}$ ; 1 gr. St., gr. K. u. Küche für 40  $\frac{1}{2}$ ; 2 gr. Keller, Tonnengewölbe, vermietet, zum 1. Oct. zu beziehen **A. Hering, Harz 45.**

Eine neu eingerichtete, freundliche Stube mit Cabinet ist sofort oder zum 1. October zu vermieten **Brüderstraße 13, 1 Tr.**

Stube u. Kammer wird sof. von ordentl. Leuten zu beziehen gef. Zu erfr. **Blücherstr. 3, 2 Tr.**

Im **Mucke'schen** Grundstück, gr. Brauhausgasse 19, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer u. sonstigem Zubehör vom 1. October ab zu vermieten durch **Bernb. Schmidt,** gr. Ulrichsstraße 37.

Eine Wohnung, aus Stube, 2 Kammern und Küche bestehend, zu 40  $\frac{1}{2}$  jährlich, und 1 Stube u. Kammer zu 34  $\frac{1}{2}$  und eine Werkstatt sind zu vermieten u. sogleich oder 1. October zu beziehen **Schulberg 8.**

Eine fein möbl. Stube mit Bett zu vermieten **Leipzigerstraße 103, im Löwen.**

Parterre-Local, aus 3 Piecen bestehend, mit Gaseinrichtung, zu Comptoir passend, sind per 1. October zu vermieten **Leipzigerstraße 103, im Löwen.**

Eine Stube zu 18  $\frac{1}{2}$  vermietet **Steg 3.**

Zwei möbl. Stuben verm. **Kaulenberg 5.**

Knochen, Lumpen etc. kauft **Kaulenberg 5.**

Stube, 2 Kammern u. Küche zum 1. October zu beziehen. Näheres **Herrenstraße 3.**

**Eine elegante, herrschaftliche Wohnung von 8 heizbaren Zimmern und allem Zubehör ist zu vermieten.**

Näheres in der Buch- und Kunsthandlung von **Richard Mühlmann,** Barfüßerstraße 14.

## Eine herrschaftl. Wohnung

für 200  $\frac{1}{2}$  Miethszins vermietet

**C. Müller am Markt.**

Eine Stube u. Kammer ist für 16  $\frac{1}{2}$  zum 1. Oct. zu verm. Näheres **Trödel 12, im Hofe.**

Stube, Kammer und Küche zu vermieten **Mühlberg 3.**

Eine Wohnung im Preise von 36  $\frac{1}{2}$  ist an ruhige Miether zu vermieten

**Grafeweg Nr. 15.**

Anst. Schlafstellen **Mittelstraße 4, im Hof 1 Tr.**

3 Schlafstellen **gr. Klausstr. 7, im Seitengeb.**

**Zwei Thaler Belohnung**

Demjenigen, der einen seit 8 Tagen entlaufenen schwarzen Pintscher mit gelblichen Füßen,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, alte Promenade 22, abgiebt.

Ein kleiner schwarzer Hund (Pintscher) zugekauft. Zu erfragen bei

**J. P. Sichter, gr. Ulrichsstraße 52.**

Gestern Nachmittag wurde auf dem Königsplatz ein grauwollenes Deckentuch von 4 armen Kindern verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben **Martinsgasse 22.**

Kühne Bestieger der Silberhorn's!?!

**Ihr seid erkannt.**

Macht Euch nicht lächerlich!!!

**Gustav.**

Ich bin wieder in Halle anwesend und in den gewohnten Sprechstunden anzutreffen.

Halle, den 31. August 1868.

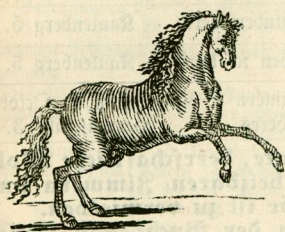
**Dr. S. Lüdicke, Barfüßerstraße 6.**

**Gr. Berlin 13.****Oberhemden****Gr. Berlin 13.**

werden nach Maß schnell und sauber angefertigt und gutes Sitzen garantirt.

**D. Mehlmann, großer Berlin Nr. 13.**

Den Empfang meiner **Nouveautés** für die **Herbst- und Winter-Saison** in  
**Damen-Mänteln, Paletots, Jaquetts**  
**und Promenaden-Costümes,**  
 sowie in **Kleiderstoffen** jeden Genres, beehre ich mich hierdurch  
 ergebenst anzuzeigen. **S. Pintus.**



**Feinstes Rossfleisch,**  
 weiß und jung, bei **Fr. Thurm.**  
 Zum Sonnabend die beliebten Warmen, auf vieles Verlangen, bei **Fr. Thurm.**  
 2 Stück Füllen werden mit geschlachtet bei **Fr. Thurm.**  
 Knackwürstchen, 1000 Paar, bei **Fr. Thurm.**  
 Savelatwurst, pikfein, bei **Fr. Thurm.**

**Sämmtliche Colonialwaaren** bei Entnahme für 1 Thlr. zu **Engros-Preisen** bei  
**L. Ehrenberg, gr. Steinstraße Nr. 12.**

**Geraer reinwollener Kleiderstoffe,**  
 Auf mein Lager durch größere Zufuhren jetzt reichlich in neuesten Sachen assortirt, erlaube ich mir geehrte Damen höflichst aufmerksam zu machen.  
 Stoffe höchst reell, Preise außerordentlich solid und fest.  
**Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.**

**Alle Reparaturen an Filz- und Seidenhüten** für Herren und Damen nach den neuesten Façons werden prompt und billigt ausgeführt bei  
**August Berger, Mannische Straße Nr. 17.**

**Etablissement.****P. P.**

Halle, den 3. September 1868.

Mit heutigem Tage beehre ich mich die **Eröffnung meines Steinweg 15** gegründeten  
**Materialwaaren-, Taback-, Spirituosen- & Essig-Fabrik-Geschäfts**  
 ergebenst anzeigen zu können.

Indem ich es mir werde angelegen sein lassen, durch aufmerksame Bedienung ein gütiges Wohlwollen erlangen zu suchen, bitte ich um geneigten Zuspruch.  
**Hochachtungsvoll**

**F. F. O. Gebhardt.**

Auf Grund mehrjähriger Erfahrungen in der **Essig-Bereitung**, durch Anlegung meiner **Essig-Fabrik** in den Stand gesetzt vorzügliche Fabrikate liefern zu können, empfehle ich dieselben:  
 wirklichen **Rheinwein-Essig** à Quart 2 1/2 Sgr. zum Einmachen der Früchte,  
 = **Apfelwein-Essig** à Quart 1 Sgr. 3 d.,  
 = **Broihan-Essig** à Quart 8 d.

**F. F. O. Gebhardt,**  
Steinweg Nr. 15.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Ein junges Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten bewandert, sucht als Stütze der Hausfrau eine Stelle. Es wird weniger auf Gehalt als auf Gelegenheit zur weiteren Ausbildung in der Wirtschaft gesehen, und werden gefällige Offerten unter **G. W. # 16** in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein junges Mädchen sucht bis 1. Oct. Dienst. Näheres **Brunoswarte 1b.**

Eine recht gesunde Amme vom Lande sucht bald Stelle durch **Frau Rötcher, Trödel 18.**

**Eine Amme**  
 die schon genährt hat, wird gesucht durch **Frau Hebeamme Nidel, Wallstraße.**

Eine zuverlässige Köchin mit lobenden Attesten mehrjähriger Dienste wird zum 1. Oct. gewünscht **gr. Steinstraße 10, 2 Tr.**

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen findet für Hausarbeit 1. October Dienst **gr. Klausstraße 24.**

Ein Mädchen von 14—16 Jahren als Aufwartung f. d. g. Tag gesucht **Markt 25, im Hofe.**

**Lindermann's Restauration.**

Heute u. folg. Tage musikal. Abendunterhaltung der norddeutschen Damentapelle. **Fr. Gänsebraten.**

**Wasserstand der Saale bei Halle.**  
 am 2. Sept. Abends am Unterpegel 4' 10"  
 am 3. Sept. Morg. am Unterpegel 4' 10"